



Freuen sich auf den Workshop (v.l.): Oberstleutnant Michael Kämmerer, Bürgermeisterin Franka Strehse sowie Alfred Hoffmann, Tilman Purrucker und Jürgen Rudolph von der Kontaktstelle Musik. • Foto: Wieters

## Hörprobe zum Abschluss

Kontaktstelle Musik organisiert dreitägigen Workshop in der Kaserne

VISSELHÖVEDE • „Wir haben Vorträge, öffnen die Kaserne für Publikum, nur Musik hat uns noch gefehlt“, sagt der Kommandeur der Visselhöveder Kaserne. Das wird sich aber ändern, denn vom 30. März bis zum 1. April ist ein Workshop geplant, der mit einer öffentlichen Probe vor Publikum endet.

Genau wie der Oberstleutnant Michael Kämmerer freut sich natürlich auch die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde, dass rund 75 Musiker von zehn bis 75 Jahren aus dem gesamten Landkreis und Gäste

aus Wilhelmshaven in der Kaserne ihre Künste an den Instrumenten vertiefen können. Und nicht nur das; Sie bekommen wertvolle Tipps von acht Dozenten des musikalischen Dienstes der Bundeswehr. „Nach den drei Tagen, in denen die Musiker intensiv trainieren werden, ist eine öffentliche Probe am Sonntag, 1. April, ab 15.30 Uhr geplant“, freut sich der Ehrenvorsitzende der Kontaktstelle, Alfred Hoffmann, der Platz für rund 130 Zuhörer in dem „Konzertsaal“ errechnet hat. „In den drei Tagen werden viele musikalische Be-

reiche besetzt, von der Kammermusik bis zu Pop“, sagt Jürgen Rudolph vom Fachbereich Blasmusik der Kontaktstelle. So sei auch die öffentliche Probe konzipiert. „Dort werden bekannte und viele neue Musiktitel zu hören sein, bei denen auch die Dozenten mitwirken. Die Musiker feilen obendrein während der drei Tage intensiv an den Grundlagen für das Spiel an ihren Instrumenten“, informiert Rudolph.

Seit 2010 wird dieser Workshop veranstaltet. „Wir waren beim Marine-musikkorps Wilhelmshaven

zu Gast, aber nach der Auflösung mussten wir uns eine neue Bleibe suchen“, so Hoffmann, der natürlich dem Chef der Kaserne Lehnshöhe für Unterbringung, Kost und Logis dankt.

Gleiches gilt für die Visselhöveder Bürgermeisterin Franka Strehse, die froh ist, dass „uns solch eine Veranstaltung in den Schoß fällt“.

Eintrittskarten für das Highlight des Workshops gibt es übrigens nicht. „Wer Lust hat, die Probe zu hören, sollte einfach am 1. April um 15.15 Uhr am Kasernen-tor sein“, so Alfred Hoffmann. • jw